

# Verschwiegenes Baby sorgt auf der Bühne für Wirbel

Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor feiert Premiere mit „Mien Fro hett'n Brögam“

Mit dem Schwank „Mien Fro hett'n Brögam“ präsentierte die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor eine tolle Premiere. Auch der Theaterball sorgte für Stimmung.

29.1.96

Von Hans Wilkens

**Südbollenhagen.** Der langanhaltende Applaus des Publikums für das Theaterensemble des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor demonstrierte, daß die Premiere von „Mien Fro hett'n Brögam“ bei „Jabben“ in Südbollenhagen bei den Theaterfreunden ankam.

Unter der Regie von Willi Höpken ging das Stück locker über die Bühnenbretter. Und mit dem heiteren Stück war auch die Stimmung für den anschließenden Theaterball vorprogrammiert.

Der Schwank ist eine heitere Familiengeschichte, die sich in einem Ort bei Bremen in der Wohnung von Dr. Theodor Schröder abspielt. Unverhofft kommen Tante und Onkel (Gunda Böning und Soni Hofer) mit Sohn Toby (Gerd Thormählen) aus Amerika zu Besuch und sie sollen nicht wissen, daß Hella (Silke Tapken) mit Dr. Schröder (Thorsten Loof, der erstmalig auch in einer Doppelrolle die Haushälterin Mathilde hervorragend spielt) verheiratet ist und ein Kind hat. Und so muß der



Eine Spielszene aus dem heiteren Schwank „Mien Fro de hett'n Brögam“.

Bild: Hans Wilkens

Kunstmaler Heinz Ennerich (Jens Tapken), als Arzt verkleidet, auf das Kind aufpassen. Und als Dr. Schröder in die Rolle der Haushälterin Mathilde (Wilma Hattermann) schlüpft, ist das Chaos perfekt. Doch es kommt zum

glücklichen Happy End.

Dörthe Menke spielt die Tochter von Mathilde namens Franziska und Erwin Schindler mimt in dem Stück den Schlachter Bullermann. Heike von Lienen fungiert als Topusterin und Inge Höpken

sorgt für das Schminken.

Die Theatergruppe stellte erneut unter Beweis, daß sie die Szenen charmant in Szene setzen kann. Es lohnt sich, diesen heiteren Schwank, der am Dienstag, 30. Januar, Donnerstag, 1. Februar (jeweils um

20 Uhr), Sonnabend, 3. Februar, um 14 Uhr (Seniorennachmittag) und Sonntag, 4. Februar (ausverkauft), um 20 Uhr wiederholt wird, mitzuerleben. Karten gibt es nur im Vorverkauf unter 04454/1808, 1381 und 267.